

Sparkassen-Finanzgruppe



Wann ist ein Geldinstitut
gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geld-
anlagen investiert, sondern
auch in junge Talente.



Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen
Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches
Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen
Wettbewerb.

Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands
engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten-
und Spitzensport besonders für die Nachwuchsför-
derung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutsch-
land. www.sskduesseldorf.de

Stadtsparkasse. Gut für Düsseldorfer.



ST. SEBASTIANUS REITERVEREINIGUNG DÜSSELDORF
gegr. 1950 e. V.
www-srv-duesseldorf.de

Amazonencorps Düsseldorf-Wersten e. V.

AUSSCHREIBUNG

zum

REITWETTBEWERB mit

Wertung für den Düsseldorfer
Nachwuchscup und Mannschaftscup

am

08. MAI 2016

Veranstaltungsort: Schützenplatz an der Opladenerstr. , Wersten

Startberechtigt sind alle Mitglieder des KV Düsseldorf sowie Teilnehmer auf Einladung max. 20 auf die gesamte Veranstaltung (Anfragen an G. Troike, Mail: gerdatroike@t-online.de).

Wertung für den Düsseldorfer Nachwuchs-Cup 2016 und Düsseldorfer Mannschaftscup 2016 (Bestimmungen unter www.pferdesportverband-duesseldorf.de)

NENNUNGSSCHLUSS: 06. MAI 2016

Die Nennungen und der Einsatz in Form eines Verrechnungsschecks sind zu richten an:

GERDA TROIKE, GRÜNSCHIEDERSTR. 8, 40591 DÜSSELDORF
TEL.: 0211 / 98 96 93 89 FAX: 0211 / 98 96 93 91

Für beigelegtes Bargeld wird keine Haftung übernommen. Die Nennung erhält erst mit Gutschrift des Einsatzes Gültigkeit. **Keine LK-ABGABE NENNUNG NUR IN PAPIERFORM**

Die Meldestelle ist ab 8.00 Uhr geöffnet.

Die Ehrenpreise werden gegeben von der
Stadtsparkasse Düsseldorf

Parcourchef:	Heiner Kohler
Richter:	Elke Herring, Daniela Walter und Katrin Knorr
Tierarzt:	Dr. Kopecki
Sanitätsdienst:	boni medt
Veranstaltungsleitung:	Ursula Schöllgen und Nadja Herrmann
Meldestelle:	Gerda und Carina Troike

Über Eure Teilnahme und Euren Besuch freuen wir uns.

WB 1: Reiterwettbewerb gem. WB 234 Schritt-Trab-Galopp

Zugelassene Teiln.: Alle Alterskl. ab Jahrgang 2010 LK O, **Altersangabe** erforderlich.
Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys, je Pferd 2 Teilnehmer/in
Ausrüstung: gem. WB 234
Richtverfahren: gem. WB 234
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: nach Möglichkeit nach Alter der Teilnehmer, max. 8 Teilnehmer pro Abteilung.

WB 2: Dressurwettbewerb gem. WB 245 mit DNC-Wertung Gruppe 1

Zugelassene Teiln.: Alle Altersklassen ab Jahrgang 2010
Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys, je Pferd 2 Teilnehmer/in
Ausrüstung: gem. WB 245
Aufgabe: E 3 – Abteilungsreiten
Richtverfahren: gem. WB 245
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen

WB 3: Dressurwettbewerb Kl. A* mit DNC-Wertung Gruppe 2 mit zusätzlicher Mannschaftswertung DMC

Zugelassene Teiln.: Alle Altersklassen ab Jahrgang 2010
Eine Mannschaft für den DMC besteht aus 3-4 Teilnehmern eines Vereins, von denen die besten 3 gewertet werden. Zusätzlich gibt es eine Wertnote für den Gesamteindruck. Mannschaftsführer erwünscht!
Zugelassene Pferde: 4 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung: WBO gem. LPO § 70
Aufgabe: A 3 – Abteilungsreiten (Kommandogebir wird mit Ausnahme der Mannschaft vom Ausrichter gestellt)
Richtverfahren: WBO gem. § 402,A, LPO
Der Wettbewerb gilt als Wertung für den Düsseldorfer-Nachwuchscup - Gruppe 2 und den Düsseldorfer-Mannschaftscup.
Einsatz: 5,00 €, kein zusätzlicher Einsatz für Mannschaften
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen, Mannschaften nach Los

WB 4: Führzügelwettbewerb gem. WB 221

Zugelassene Teiln.: Junioren Jahrgang 2012-2006, **Altersangabe** erforderlich.
Zugelassene Pferde: 4 j. u. älter, sowie Ponys, je Pferd 2 Teilnehmer/in
Ausrüstung: gem. WB 221
Richtverfahren: gem. WB 221
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: nach Möglichkeit nach Alter der Teilnehmer, max. 8 Teilnehmer pro Abteilung.

NENNUNGEN für den REITWETTBEWERB

am **08.05.2016** des **AC Wersten e. V.**

Name des Reiters: _____ **Geburtsjahr:** _____
Anschrift: _____

Telefon: _____
Verein: _____ **Linkshänder:** _____

	WB-Nr.	Abtlg.-Nr.	EUR
Erstes Pferd: _____	_____	_____	_____
Stockmaß bei Ponys: _____	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
		Total	_____

Zweites Pferd: _____	_____	_____	_____
Stockmaß bei Ponys: _____	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
		Total	_____

Drittes Pferd: _____	_____	_____	_____
Stockmaß bei Ponys: _____	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
		Total	_____

		Gesamt	_____

Einsätze in Höhe von € liegen bei.

Mannschaftswertung für DMC 2016 :
Verein: _____

Mit Abgabe der Nennung unterwerfe ich mich den Bestimmungen der LPO, der Ausschreibung sowie den für diese Veranstaltung gültigen Allgem. und Besonderen Bestimmungen.

Nenner: _____ **Anschrift:** _____
_____ **Telefon:** _____

Vereinsstempel und Unterschrift
Rittmeister bzw. Beauftragter

Unterschrift Nenner

BESONDERE BESTIMMUNGEN

1. In den Wettbewerbe 2,3,5,6,7 darf mit 3 Pferden gestartet werden, jedoch jedes Pferd in WB 3,7 nur einmal. In den Wettbewerben 1,4 und 8 darf jeder Teilnehmer nur 1x starten, jedoch jedes Pferd zweimal. Das Abreiten vor dem jeweiligen Wettbewerb ist nur den Teilnehmern gestattet.
2. Für das Ringstechen gelten folgende Regeln:
Der Start erfolgt in Gruppen und umfasst einen Probeumlauf und 5 gewertete Umläufe.
Mindesttempo beim Ringstechen ist der Mittelgalopp. Der gestochene Ring ist drei Galoppsprünge auf der Pike zu halten. Alle Starter im Ringstechen dürfen nur die vom Veranstalter ausgegebenen Piken verwenden. Missachtung dieser Regel führt zur Disqualifikation. Nach dem Normaldurchgang werden alle Piken eingesammelt. Das Ausstechen erfolgt ab 1. Umlauf auf kleine Ringe, beim 3. Umlauf ohne Steigbügel, beim 5. Umlauf mit Pferdewechsel und ab 7. Umlauf wie bei 5., jedoch ohne Steigbügel.
3. Die Startbereitschaft muss jeweils **eine Stunde vor Beginn** des Wettbewerbs in der Meldestelle angezeigt werden. Kopfnummern sind gegen 2,00 € in der Meldestelle erhältlich.
4. Für die Anzugordnung sind die Richtlinien der SRV gem. LPO/WBO gültig.
5. Teilung erfolgt nach Zahl der Nennungen. Die Startfolge der WB 2,3,5,6,7 ergibt sich aus der für dieses Wochenende festgelegten Startfolge eines Turniers a. d. Zeitschrift Rheinlands-Reiter-Pferde.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Maßgebend für die Durchführung der Pferdeleistungsschau (PLS)/Breitensportliche Veranstaltung (BV) sind die LPO und/ oder die WBO, die Besonderen Bestimmungen der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland und das Aufgabenheft gem. LPO in ihrer jeweils gültigen Fassung.
2. **Dopingbestimmungen:** Es wird besonders auf die einschlägigen Bestimmungen der LPO §§ 66 und 67 sowie die Liste der verbotenen Substanzen (LPO § 67a) hingewiesen und ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sich jeder Nenner mit der Abgabe der Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen unterwirft.
3. Der Veranstalter behält sich das Recht vor:
 - a.) einzelne Wettbewerbe ausfallen zu lassen;
 - b.) die Veranstaltung zu verlegen, oder unter Rückzahlung der Nennungen ausfallen zu lassen, wenn besondere Umstände dies erforderlich machen sollten.
4. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, Pferdebesitzern und Reitern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Diebstahl, Verletzungen bei Menschen und Pferden ausgeschlossen. Insbesondere sind alle Teilnehmer nicht "Gehilfen" im Sinne der §§ 278 und 831 BGB. Versicherungsschutz besteht im Rahmen der Versicherung über den LSB.
5. Für WB gem. WBO werden Nennungen nur auf den hierfür vorgesehenen Formularen der Landeskommission Rheinland entgegengenommen. Bei der Nennung eingetragener Turnierpferde ist ein gültiger FN-Pferdeaufkleber zu verwenden. Teilnehmer, die im Besitz eines Jahresturnierlizenz sind, fügen ihrer WBO-Nennung einen Reiternennscheck bei.
6. Jeder Pferdebesitzer und Teilnehmer unterwirft sich mit Abgabe der Nennung, jede Begleitperson und die Besucher beim Betreten des Veranstaltungsgeländes der LPO u. o. der WBO, den „Besonderen Bestimmungen“ der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland, den Allg. und Bes. Bestimmungen des Veranstalters und den Weisungen der Veranstaltungsleitung.

Die umseitig genannte Veranstaltung und die Ausschreibung dazu sind genehmigt.
Kommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland , i. A. gez. Fuß

WB 5: Springreiter-Wettbewerb WB 261

Zugelassene Teiln.:	Alle Altersklassen ab Jahrgang 2008 LK 0,6
Zugelassene Pferde:	5 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung:	gem. WBO 261, Reiter in Turnierkleidung
Richtverfahren:	Gem. WB 261
Einsatz:	5,00 €
Startfolge:	siehe besondere Bestimmungen.

WB 6: Stilspringwettbewerb gem. WB 265 mit DNC-Wertung Gruppe 1

Zugelassene Teiln.:	Alle Teilnehmer ab Jahrgang 2008 und älter
Zugelassene Pferde:	5 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung:	gem. WB 265
Richtverfahren:	gem. WB 265 mit erlaubter Zeit.
Einsatz:	5,00 €
Startfolge:	siehe besondere Bestimmungen

WB 7: Springwettbewerb Kl. A* mit Stechen mit DNC-Wertung Gruppe 2 mit zusätzlicher Mannschaftswertung DMC

Zugelassene Teiln.:	Alle Teilnehmer ab Jahrgang 2008 und älter Eine Mannschaft für den DMC besteht aus 3-4 Teilnehmern eines Vereins, von denen die besten 3 gewertet werden.
Zugelassene Pferde:	5 j. u. älter sowie Ponys
Ausrüstung:	WBO gem. § 70 LPO
Richtverfahren:	WBO, gem. § 501,B 1, LPO, mit einmaligem Stechen um den Sieg Der Wettbewerb gilt als Wertung für den Düsseldorfer-Nachwuchscup - Gruppe 2 und den Düsseldorfer-Mannschaftscup.
Einsatz:	5,00 €, kein zusätzlicher Einsatz für Mannschaften
Startfolge:	siehe besondere Bestimmungen

WB 8: Ringstechen gem. WBO

Zugelassene Teiln.:	Alle Altersklassen
Zugelassene Pferde:	4 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung:	WBO gem. WB S. 265
Anforderung und Bewertung:	5 Umläufe mit 10 erreichbaren Ringen. Stechen bis zur Entscheidung nach dem K.-O.-System. Bei gleicher Ringzahl gem. Abs. 4 der besonderen Bestimmungen.
Einsatz:	5,00 €
Startfolge:	nach Auslosung

Die Siegermannschaft stellt der Verein mit den 3 besten Reitern.
Sie erhält den vom **RC Graf Adolf von Berg** gestifteten Wanderpokal.

Linkshänder können auf der rechten Hand starten, bei Nennung bitte angeben.

Wanderpokal für den Vielseitigkeitssieger von der Brauerei Schlösser.

Die Wertung für den besten Einzelreiter ergibt sich aus den Ergebnissen aller Wettbeberbe (außer WB 1,4). Die Teilnahme am Ringstechen ist jedoch Pflicht. Für Platz 1 gibt es 15 Punkte, Platz 2 14 Punkte, usw. einschließlich Anerkennungen. Bei Punktgleichheit entscheidet die Platzzierung im Ringstechen.

Es erfolgt keine Auszahlung von Geldpreisen.

Zeiteinteilung:

WB 1: Reiterwettbewerb, Siegerehrung nach jeder Abteilung	9.00 Uhr
WB 2: Dressurwettbewerb, anschließend Siegerehrung	ca. 10.00 Uhr
WB 3: Dressurwettbewerb Kl. A, anschließend Siegerehrung	ca. 11.00 Uhr
WB 4: Führzügel-Wettbewerb, Siegerehrung nach jeder Abteilung	ca. 12.00 Uhr
WB 5: Springreiterwettbewerb, anschließend Siegerehrung	ca. 13.00 Uhr
WB 6: Stilspringwettbewerb, anschließend Siegerehrung	ca. 14.30 Uhr
WB 7: Springen Kl. A, anschließend Siegerehrung	ca. 15.30 Uhr
WB 8: Ringstechen, anschließend Siegerehrung mit Siegerehrung des Vielseitigkeitssiegers.	ca. 16.30 Uhr

Der Veranstalter behält sich vor, jeden Wettbewerb 1/2 Stunde vorzuverlegen.

HINWEIS AUF § 68 LPO: Für Wettbewerbe über Hindernisse ist für alle Teilnehmer ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung Pflicht. Für Junge Reiter und Junioren ist dies in allen Wettbewerben Pflicht.



B&S
Behrens & Schulteit

DOKUMENTE IM PROZESS



BERATUNG

Wir analysieren Ihre Unternehmensstruktur und erstellen individuelle Konzepte.



LÖSUNGEN

Wir liefern maßgeschneiderte System-Lösungen für Ihre Herausforderungen.



SERVICE

Wir bieten Ihnen alle Dienstleistungen aus einer Hand – von Scannen über Plotten und Verfilmen bis zum Archivieren.

Ihr Kontakt

Tel: +49 (0) 211 157 58-0
Fax: +49 (0) 211 157 58-23
info@behrens-schulteit.de
www.behrens-schulteit.de

